

Informationspflichten nach Art. 13 DS-GVO für Korrespondenz im Rahmen der Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte

Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) hinsichtlich der Korrespondenz, die im Rahmen der Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte erfolgt.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich?

Die

BMG Rights Management GmbH
Charlottenstr. 59
10117 Berlin

ist für die Verarbeitung Ihrer nachfolgend genannten Daten verantwortlich. Wenn nachfolgend auf „**wir**“ oder „**uns**“ Bezug genommen wird, bezieht sich dies stets auf die BMG Rights Management GmbH. Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden „DS-GVO“) und dem Bundesdatenschutzgesetz (im Folgenden „BDSG“).

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der oben genannten Postadresse, mit dem Zusatz „An den Datenschutzbeauftragten“ oder unter der E-Mail-Adresse: data-protection@bmg.com.

2. Wofür werden meine Daten verarbeitet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund der Bearbeitung Ihres geltend gemachten Anliegens zur Erfüllung der Ihnen aus der Datenschutzgrundverordnung zustehenden Betroffenenrechte gemäß Art. 6 (1) c DS-GVO sowie zur Dokumentation der Erfüllung unserer Pflichten aus der DS-GVO gemäß Art. 6 (1) c DS-GVO aufgrund des von Ihnen geltend gemachten Betroffenenrechts sowie zum diesbezüglichen Nachweis. Sofern Sie als Mitarbeiter einer Datenschutzaufsichtsbehörde Kontakt aufgenommen haben, werden Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 c DS-GVO verarbeitet.

3. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Um Ihrem Betroffenenrecht, insbesondere Ihrem Auskunftsrecht zu entsprechen, schreibt Erwägungsgrund 64 DS-GVO vor, dass wir alle vertretbaren Mittel nutzen müssen, um Ihre Identität zu prüfen. Ohne Klärung Ihrer Identität sind wir nicht in der Lage, Ihrem Betroffenenrecht zu entsprechen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer Daten zur Erfüllung Ihrer Betroffenenrechte setzen wir Auftragsverarbeiter weisungsgebunden ein. Sämtliche Auftragsverarbeiter erhalten nur in dem Umfang und für den Zeitraum Zugang zu den Daten, der für die Erbringung der Leistungen jeweils erforderlich ist. Dies kann z.B. in Wartungsfällen dazu führen, dass Daten in ein Land außerhalb der Europäischen Union übermittelt werden. In diesem Fall stellen wir sicher, dass die Dienstleister vertraglich oder auf andere Weise ein gleichwertiges Datenschutzniveau garantieren. Sie können sich über die geeigneten Garantien gemäß Art. 46 DS-GVO informieren, dazu wenden Sie sich an die unter Ziffer 1 genannten Kontaktdaten.

Sofern Sie um Überprüfung einer Datenverarbeitung bei einer anderen Person oder Stelle gebeten haben (beispielsweise bei unsererer Datenschutzbeauftragten oder der zuständigen datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde), werden wir Ihre Daten an diese Person oder Stelle übermitteln.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern die mit Ihnen geführte Korrespondenz in Bezug auf die Geltendmachung von Betroffenenrechten für einen Zeitraum von 3 Jahren. Ausgenommen davon ist eine zur Klärung Ihrer Identität beispielsweise als Kopie gekennzeichnete Ablichtung Ihres Personalausweises, sofern sie uns eine solche zur Verfügung gestellt haben. Diese wird unverzüglich nach Feststellung Ihrer Identität wieder gelöscht. Sofern geführte Korrespondenz gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (z.B. Geschäftsbriefe) unterfällt, werden wir diese Angaben bis zum Ende der gesetzlichen Frist, in der Regel 6 Jahre, aufbewahren. Sofern eine Verarbeitung geschäftsrelevante Auswirkungen haben kann (z.B. Anordnung einer Aufsichtsbehörde), werden wir diese aufbewahren, solange es für unsere Aufgabe nach Artikel 39 DS-GVO relevant ist.

6. Welche Rechte habe ich in Bezug auf meine Daten?

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten persönlichen Daten. Sollten Daten über Ihre Person falsch oder nicht mehr aktuell sein, haben Sie das Recht, deren Berichtigung zu verlangen. Sie haben außerdem das Recht, die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach Maßgabe von Artikel 17 bzw. 18 DS-GVO zu verlangen. Sofern Sie uns Daten bereitgestellt haben und die Verarbeitung mittels automatisierter Verfahren auf Ihrer Einwilligung oder auf einem Vertrag mit Ihnen beruht, haben Sie das Recht, diese von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Recht auf Datenübertragbarkeit).

Sie können einer Verarbeitung Ihrer Daten nach Maßgabe des Art. 21 DS-GVO widersprechen. In diesem Fall werden wir Ihre Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können wie im Fall der mit Ihnen geführten Korrespondenz zur Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen.

Sollten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen wollen oder haben Sie allgemein Fragen zum Datenschutz rund um die Korrespondenz hinsichtlich Ihrer Betroffenenrechte, können Sie sich jederzeit an den in Ziffer 1 genannten Kontakt wenden.

Daneben haben Sie die Möglichkeit, sich an eine Datenschutzbehörde zu wenden und dort Beschwerde einzureichen. Die für uns zuständige Behörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin. Sie können sich aber auch an die für Ihren Wohnort zuständige Datenschutzbehörde wenden, die Ihr Anliegen dann an die zuständige Behörde weiterleiten wird.

Stand: 11/2019